

Folgenabschätzung und Wirkungsanalysen im Bereich Kulturerbe

Angela Wieser¹

Zusammenfassung: Wissenschaft und Akteure und Akteurinnen aus dem Bereich des Kulturerbes, haben sich in den vergangenen Jahren vermehrt für ein ganzheitliches Verständnis von Kulturerbe und damit auch für einen holistischen Ansatz der Folgenabschätzung ausgesprochen. Das UNESCO-Modell des Heritage Impact Assessments hat sich dafür nur als bedingt einsetzbar erwiesen. Der „Cultural Heritage Counts for Europe“-Bericht zielte auf Bewusstseinsbildung hinsichtlich eines ganzheitlichen Verständnisses von Kulturerbe. Auch im Forschungsprojekt SoPHIA hat sich eine solche Bewusstseinsbildung als zentrale Voraussetzung für ganzheitliche Folgenabschätzungen von Projekten und Programmen im Bereich Kulturerbe erwiesen. Denn nur wenn die Auftraggeber(innen) eine holistische Zugangsweise unterstützen und nur mit den entsprechenden zeitlichen und finanziellen Ressourcen, ist es für Evaluator(inn)en und Wissenschaftler(innen) möglich, ganzheitliche Folgenabschätzungen durchzuführen. Für die Evaluationspraxis bedeutet dies Transparenz in der Frage, ob und inwiefern eine Studie dem Ziel eines ganzheitlichen Ansatzes entspricht.

Schlagwörter: Kultur, Kulturerbe, Folgenabschätzung, Wirkungsanalyse

Impact Assessments in Cultural Heritage

Abstract: In the last years, academics and practitioners in the field of cultural heritage have increasingly advocated a holistic understanding of cultural heritage and thus also a holistic approach of impact assessments in the area. The “Cultural Heritage Counts for Europe” report aimed at awareness raising among decision makers in the area. Also, first results of the research project this article is based on, have identified awareness raising as a main precondition for holistic impact assessments in the area of cultural heritage. Only with the commitment of the parties commissioning the impact assessment, it is possible to ensure the appropriate timely and financial resources for a holistic approach. In practice, this implicates transparency in terms of the extent to which a holistic impact assessment can be implemented by the available means.

Keywords: Culture, Cultural Heritage, Impact Assessment

1 EDUCULT – Denken und Handeln in Kultur und Bildung, Institute of Cultural Policy and Cultural Management, Wien